

Muslimische Spuren in Wien

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass es nicht erst seit der Gastarbeitergeneration und der Migration der Sechziger und Siebziger einen Einfluss von MuslimInnen in Wien gab, sondern sich schon viel früher muslimische Spuren aus den verschiedensten historischen Kontexten herauskristallisiert haben. Hier erkennt man auch den immensen Einflussfaktor der Muslime für die kulturelle Entwicklung der Stadt Wien. So sind die beiden Türkenbelagerungen der Osmanen oder die omanische Partnerschaft als Mitglied der Mittelmächte im ersten Weltkrieg zu nennen. Aber nicht nur osmanische Spuren sind in Wien zu finden, sondern auch die der Bosniaken, die als muslimische Soldaten für die österreichisch-ungarische Donaumonarchie kämpften und vollwertige Bürger waren. Außerdem gab es eine Neugier und Faszination gegenüber dem muslimisch geprägten Orient, welcher sich im Wiener Stadtbild widerspiegelt. Auch aus der jüngeren Geschichte der Zweiten Republik Österreichs, wurden muslimisch geprägte Räume kreiert. So sind zum Beispiel mit dem Islamischen Zentrum Wien, dem Islamischen Friedhof und der nach einem muslimischen Gelehrten aus Österreich benannten Platz, einige Orte die das Ankommen der Muslime in Mitten der Gesellschaft Wiens nochmals symbolisieren und das Wiener Stadtbild schmücken.

Eckdaten der Exkursion:

Name des Führers: Nadim

Beginn: Kaisermühlen U1 vor der Uno City um 18 Uhr

Danach geht es zum Stephansplatz mit der U1. Im Anschluss werden wir 2 Stunden zu Fuß unterwegs sein. Bequemes Schuhwerk ist also von Vorteil. Eine Kamera ist natürlich auch nie verkehrt. Zum Schluss gibt es noch ein paar Literaturtipps.

Ende: Karlsplatz U1/U2/U4 um ca. 20:30 Uhr